

**05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation  
und Solidarität**

Kopiervorlage / Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

Kopiervorlage  
**Kopiervorlage**



Georg Büchner: Dantons Tod

*Thema: Leben zwischen Leid und  
Lebensgenuss, zwischen Isolation  
und Solidarität*

Stella Betz, WG 12.1, 2012/13

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
1. Danton und Epikur.....	3
2. Die epikureische Lebenserfüllung.....	4
3. Allgemeines Leid.....	7
4. Teufelskreis des Leidens.....	8
5. Fatalismus der Geschichte.....	9
6. Nihilismus.....	10
7. Isolation.....	11
8. Solidarität.....	12
9. Literaturverzeichnis.....	13
10. Selbstständigkeitserklärung.....	16

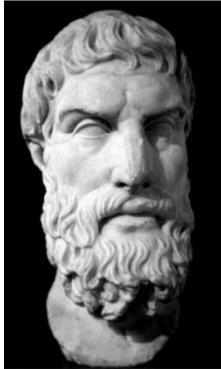
### Farblegende:

Zitate Dantons	
Sonstige Zitate aus der Primärliteratur	
Zitate aus der Sekundärliteratur oder dem Internet	

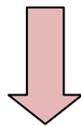
## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

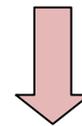
### 1. Danton und Epikur



Epikur	Dantonisten
Griechischer Philosoph in der Antike, Schöpfer des Epikureismus	Richten sich nach dem Epikureismus



### Beispiele



„Die Lust ist Ursprung und Ziel des glücklichen Lebens“ <sup>1</sup>	Danton zur Grisette Marion: „Ich möchte ein Teil des Äthers sein [...], um mich auf jeder Welle deines schönen Leibes zu brechen.“ (I. 5, S. 21, Z. 1-3)
Mochte das Gespräch, die Musik oder das Philosophieren	„Wie wollen sie denn aus einer unvollkommenen Wirkung auf eine vollkommene Ursache schließen?“ (III. 1, S. 51, Z. 16/17)
Das sittlich Gute besteht in der Lust <sup>2</sup>	Entdecken an der Lust nichts Verwerfliches, „[j]eder handelt seiner Natur gemäß, d.h. er tut, was ihm wohl tut.“ (I. 6, S. 26, Z. 16/17)

<sup>1</sup> Weischedel, S. 71

<sup>2</sup> Vgl. Hirschberger, S. 284

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

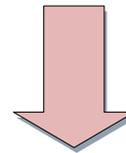
Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

**Epikureismus** = Die Lehren des Epikur bzw. ein „auf Genuss der materiellen Freuden des Daseins gerichtetes Lebensprinzip“<sup>3</sup>

## 2. Die epikureische Lebenserfüllung

Philosophischer Ansatz:

Gibt es keine jenseitige Erfüllung entgangenen Lebensglücks, muss jeder die größtmögliche Erfüllung für sich selbst in diesem Leben anstreben.



Ziel der Dantonisten:

„Diesseitige Lebenserfüllung für den Einzelnen“<sup>4</sup>

<sup>3</sup> <http://www.duden.de/rechtschreibung/Epikureismus> (Stand: 22.11.13)

<sup>4</sup> Popp, S. 81

Philosophischer Ansatz: Vgl. Popp, S. 81

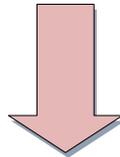
## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage / Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

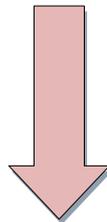
**ABER:** Gefährdung der epikureischen Lebenserfüllung durch die „Quecksilbergruben“ (I.5, S. 22, Z. 21) bzw. die Grisetten

→ **Quecksilber-Chiffre:**

„[E]in moderner Adonis [...] bekommt seine Wunde nicht am Schenkel sondern in den Leisten und aus seinem Blut sprießen nicht Rosen hervor sondern schießen Quecksilberblüten an“ (I.5, S. 22, Z. 5-9)



Männer, wie Danton, die häufig Etablissements wie das Palais Royal besuchen, erkrankten schnell an Syphilis, was mit Quecksilber behandelt wurde.



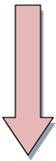
**Lustseuche (Syphilis) bedroht Sexualität**



Mann mit Grisetten im Arm

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014



Verwehrt Dantonisten den wahren Genuss

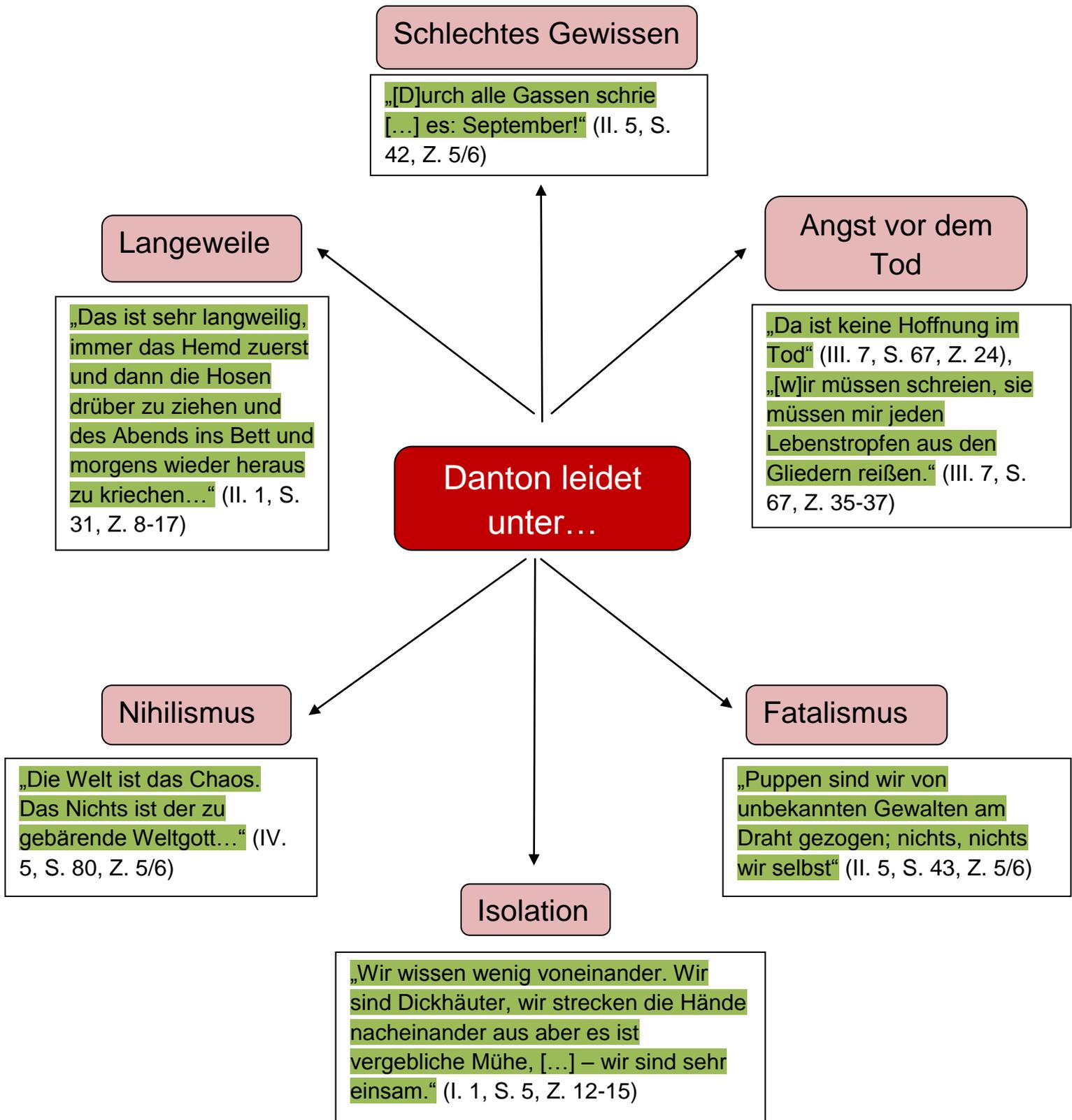


**Die epikureische Lebenserfüllung ist von vornherein aussichtslos!**

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

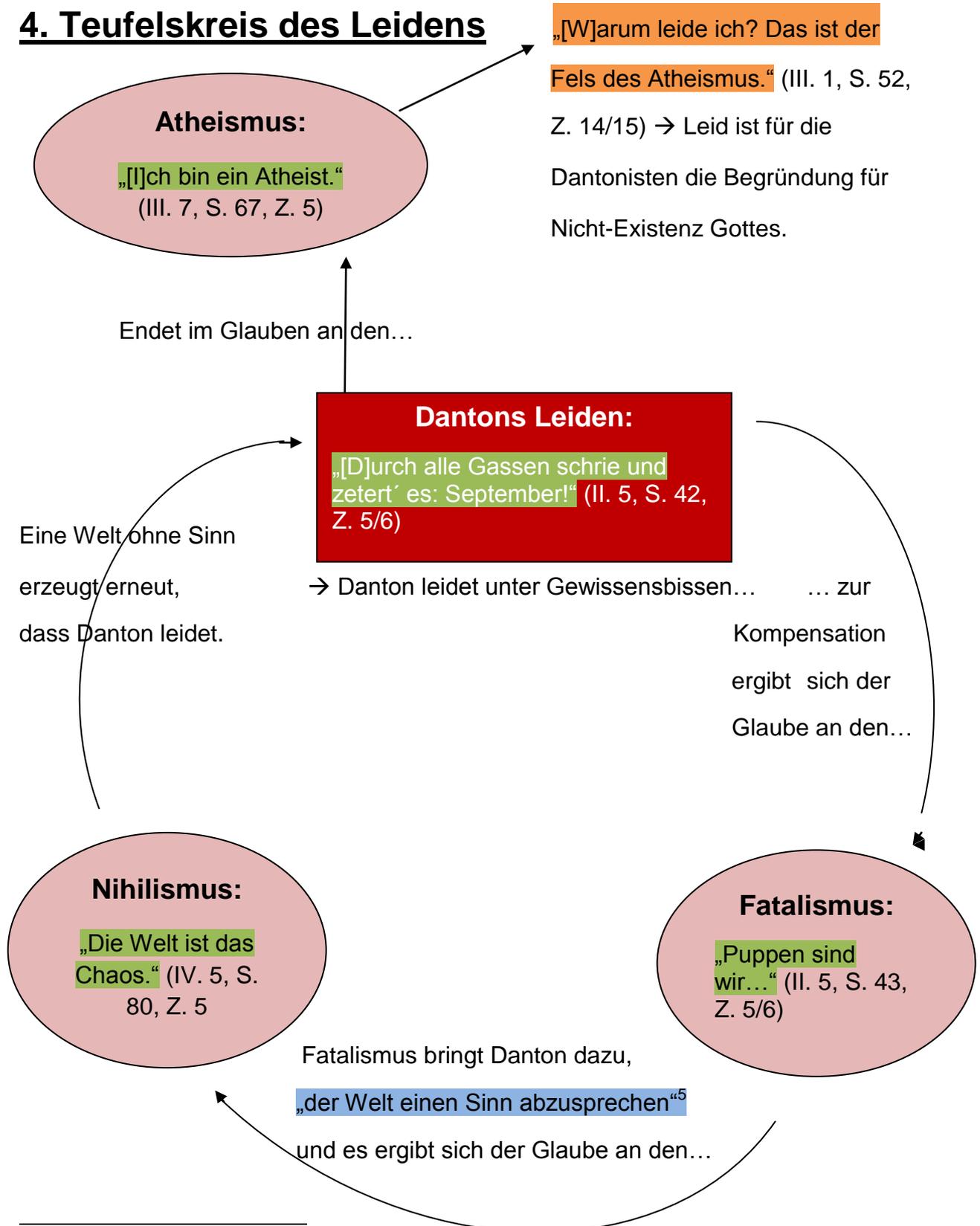
### 3. Allgemeines Leid



## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage / Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

### 4. Teufelskreis des Leidens



<sup>5</sup> Popp, S. 78

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage / Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

### 5. Fatalismus der Geschichte

= Die „Vorstellung von einer Eigendynamik des geschichtlichen Prozesses“<sup>6</sup>



Aufgrund dessen:

Danton ist überzeugt, dass ein **Scheitern unvermeidbar ist**<sup>7</sup>



Verhält sich passiv, weil er seine Handlungen sowieso nicht

beeinflussen kann: „Puppen sind wir von unbekanntem

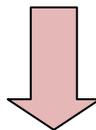
Gewalten am Draht gezogen; nichts, nichts wir selbst“ (II.5, S.

43, Z. 5/6)



Frage nach der „unbekanntem Gewalt“: „Was ist das, was in uns hurt, lügt, stiehlt und mordet?“ (II.5, S. 43,

Z. 3/4)



Bezug auf die Septembermorde, ausgelöst durch seinen Traum („[D]urch alle Gassen schrie und zetet es: *September!*“ (II.6, S. 42, Z. 5/6)

Bei den unbekanntem Gewalten könnte es sich um:

- ➔ Eine dem Menschen unbekanntem Macht, in etwa ein Bestimmer des Schicksals oder
- ➔ Einen inneren Trieb, wie beispielsweise den Todestrieb handeln. (Sigmund Freud nannte den Todestrieb in „Verbindung mit dem

<sup>6</sup> Popp, S. 76

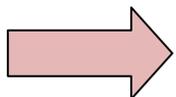
<sup>7</sup> Popp, S. 76

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

Lebenstrieb<sup>8</sup> als „eigentliche Ursache jeder Aggression und Destruktion“<sup>9</sup>.)

→Büchner befasste sich auch mit „psychischer Selbstzerstörung“<sup>10</sup>, dies könnte ein weiterer Hinweis darauf sein, dass Büchner mit den unbekanntem Gewalten von inneren Trieben sprach.



Danton kann diese Greuelthaten (Septembermorde) nicht mit seinem Gewissen vereinbaren, er ist Gefangener seines Wertesystems. Danton sucht daher Ausreden, wie „[D]as war Notwehr, wir mussten“ (II.5, S. 42, Z. 34) und **enthebt sich mit der Fatalismus-These seiner Verantwortung**<sup>11</sup>.

## 6. Nihilismus

= eine Situation, die den Menschen dazu bringt, der „Welt einen Sinn abzusprechen“<sup>12</sup>

In Dantons Situation ergibt sich daraus...



Der Wunsch, „dem Chaos [der Welt] zu entkommen und in die Ruhe des Nichts einzugehen“<sup>13</sup>.

<sup>8</sup> <http://www.psychology48.com/deu/d/todestrieb/todestrieb.htm> (Stand: 23.09.14)

<sup>9</sup> <http://www.psychology48.com/deu/d/todestrieb/todestrieb.htm> (Stand: 23.09.14)

<sup>10</sup> Popp, S. 134

<sup>11</sup> Vgl. Rey, S. 98

<sup>12</sup> Popp, S. 78

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

- ➔ Lähmung: „Ich mag nicht weiter.“ (II. 4, S. 40, Z. 12) „Das ist leerer Lärm, man will mich schrecken“ (II. 4, S. 40, Z. 32/33)
- ➔ Langeweile: „Das ist sehr langweilig immer das Hemd zuerst und dann die Hosen drüber zu ziehen...“ (II. 1, S. 31, Z. 8/9)
- ➔ Lebensüberdruß: „Man hat mir von einer Krankheit erzählt, die einem das Gedächtnis verlieren mache. Der Tod soll etwas davon haben. Dann kommt mir manchmal die Hoffnung, dass er vielleicht noch kräftiger wirke und einem alles verlieren mache.“ (II. 4, S. 40, Z. 15-19) „Ich kokettierte mit dem Tod, es ist ganz angenehm...“ (II. 4, S. 40, Z. 27)

## 7. Isolation

Danton sieht sich selbst als „**isoliertes Einzelwesen**“<sup>14</sup>:

„Einander kennen? Wir müssten uns die Schädeldecken aufbrechen und die Gedanken einander aus den Hirnfasern zerren“ (I.1, S. 5, Z. 21-23), „wir reiben nur das grobe Leder aneinander ab – wir sind sehr einsam“ (I.1, S. 5, Z. 14/15).

Mann, der nackt und zusammengekrümmt auf dem Boden sitzt



Sucht die Schönheit „stückweise bei allen Grisetten des Palais-Royal zusammen“ (S. 18, Z. 32/33)

= „Auflehnung gegen die Isolation“<sup>15</sup>

<sup>13</sup> Popp, S. 79

<sup>14</sup> Popp, S. 84

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

Danton sucht allerdings nicht wirklich nach körperlicher Intimität, er sehnt sich nach **seelischer Intimität** („[D]ie Gedanken einander aus den Hirnfasern zerren.“ (I. 1, S. 5, Z. 22/23)).

- ➔ Diese bleibt ihm aber womöglich aufgrund seiner Psyche verwehrt. (Büchner war Hirnforscher und befasste sich mit „psychischer Selbstzerstörung“<sup>16</sup>)

## 8. Solidarität

Hände, die einander festhalten

Ist das Gegenstück zur Isolation, im Vordergrund stehen *Freundschaft, Liebe und Mitmenschlichkeit*

- **Julies Liebe zu Danton** geht bis in den Tod: „Ich gehe leise. [...] (Sie stirbt)“ (IV. 6, S. 81, Z. 5-7)
- Camille und Lucile **lieben sich innig**: Lucile zu Camille: „[I]ch seh dich so gern sprechen.“ (II. 3, S. 38, Z. 27), Camille über Lucile: „Sie können die Hände nicht an sie legen. Das Licht der Schönheit, das von ihrem süßen Leib sich ausgießt ist unlöslich.“ (IV. 3, S. 72, Z. 27-30)
- **Danton beruhigt Camille** als dieser einen Albtraum hat: „Sei ruhig, mein Junge“ (IV. 3, S. 72, Z. 26)

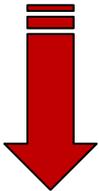
<sup>15</sup> Popp, S. 85

<sup>16</sup> Popp, S. 134

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

- Danton steht Camille im Gefängnis zur Seite und ist für ihn da: „Der Schlaf ist barmherziger. Schlafe, mein Junge, schlafe.“ (IV.3, S. 73, Z. 7/8)
- Héroult will Danton kurz vor seinem Tod **noch einmal umarmen**: „*will Danton umarmen*“ (IV. 8, S. 82, Z. 17)
- Danton zum Henker vor der gemeinsamen Hinrichtung: „Kannst du verhindern, dass unsere Köpfe sich auf dem Boden des Korbes küssen?“ (VI.8, S. 82, Z. 22/23)



Ab dem Zeitpunkt der Gefangenschaft rückt die Isolation in den Hintergrund und die Dantonisten behandeln einander besonders solidarisch („*Sie umarmen einander*“ (IV. 6, S. 80, Z. 13)) , um aus Angst vor dem bevorstehenden Tod („Du bebst an allen Gliedern, der Schweiß steht dir auf der Stirne.“ (IV. 3, S. 74, Z. 19/20) nicht völlig den Verstand zu verlieren („Es braucht nicht gerade viel um einem das bisschen Verstand verlieren zu machen.“ (IV. 3, S. 74, Z. 33/34). Sie schützen sich gegenseitig davor, wahnsinnig zu werden („Die Lampe wirft einen runden Schein an die Decke, das sahst du.“ (IV. 3, S. 74, Z. 31/32).

## 9. Literaturverzeichnis

### Primärliteratur

- ❖ Büchner, Georg: Dantons Tod. Reclam, Ditzingen 2012

### Deckblatt

## 05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

- ❖ [http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7a/Georges-Jacques\\_Danton.jpg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7a/Georges-Jacques_Danton.jpg) (Stand: 23.09.14)

### 1. Kapitel:

#### Quellenangabe:

- ❖ <http://www.duden.de/rechtschreibung/Epikureismus> (Stand: 22.11.13)
- ❖ Weischedel, Wilhelm: 34 große Philosophen in Alltag und Denken. Nymphenburger Verlag, München 1990
- ❖ Hirschberger, Johannes: Geschichte der Philosophie; Altertum und Mittelalter. Herder Verlag, Freiburg 1974

#### Bildnachweis:

- ❖ Epikur:[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/14/Epicurus\\_bust2.jpg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/14/Epicurus_bust2.jpg) (Stand: 23.09.14)
- ❖ Danton: [http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7a/Georges-Jacques\\_Danton.jpg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7a/Georges-Jacques_Danton.jpg) (Stand: 23.09.14)

### 2. Kapitel:

#### Quellenangabe:

- ❖ Popp, Hansjürgen: Lektürehilfen Dantons Tod. Klett, Stuttgart 2013

#### Bildnachweis:

- ❖ Tod:[http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fupload.wikimedia.org%2Fwikipedia%2Fcommons%2Fa%2Fa0%2FHoffmann\\_Fantasiest%2525C3%2525BCcke\\_Bd2\\_Kreuz.png&imgrefurl=http%3A%2F%2Fcommons.wikimedia.org%2Fwiki%2FFile%3AHoffmann\\_Fantasiest%25C3%2525BCcke\\_Bd2\\_Kreuz.png&h=400&w=388&tbid=dVRB26ITtUsi1M%3A&zoom=1&docid=EcF3uvmQdtroMM&ei=BsYhVK2YMuj4yQOsq4KYAw&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=782&page=1&start=0&ndsp=23&ved=0CDEQrQMwBQ](http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fupload.wikimedia.org%2Fwikipedia%2Fcommons%2Fa%2Fa0%2FHoffmann_Fantasiest%2525C3%2525BCcke_Bd2_Kreuz.png&imgrefurl=http%3A%2F%2Fcommons.wikimedia.org%2Fwiki%2FFile%3AHoffmann_Fantasiest%25C3%2525BCcke_Bd2_Kreuz.png&h=400&w=388&tbid=dVRB26ITtUsi1M%3A&zoom=1&docid=EcF3uvmQdtroMM&ei=BsYhVK2YMuj4yQOsq4KYAw&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=782&page=1&start=0&ndsp=23&ved=0CDEQrQMwBQ) (Stand: 23.09.14)

## **05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation und Solidarität**

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

### 3. Kapitel:

Quellenangabe:

- ❖ <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/h70-5-kvdanton5juliar.pdf> (Stand: 09.09.13)

### 5. Kapitel

Quellenangabe:

- ❖ Popp, Hansjürgen: Lektürehilfen Dantons Tod. Klett, Stuttgart 2013
- ❖ Rey, William H.: Georg Büchners ´Dantons Tod´ Revolutionstragödie und Mysterienspiel. Verlag Peter Lang AG, Bern 1982
- ❖ <http://www.psychology48.com/deu/d/todestrieb/todestrieb.htm> (Stand: 23.09.14)
- ❖ Popp, Hansjürgen: Lektürehilfen Dantons Tod. Klett, Stuttgart 2013

### 6. Kapitel:

Quellenangabe:

- ❖ Popp, Hansjürgen: Lektürehilfen Dantons Tod. Klett, Stuttgart 2013

### 7. Kapitel:

Quellenangabe:

- ❖ Popp, Hansjürgen: Lektürehilfen Dantons Tod. Klett, Stuttgart 2013
- ❖ Neubauer, Martin: mentor Lektüre Durchblick Dantons Tod. mentor Verlag GmbH, München 2006

**05. Leben zwischen Leid und Lebensgenuss, zwischen Isolation  
und Solidarität**

Kopiervorlage /Stella Betz / WG 12.1 / 2013/2014

**10. Selbstständigkeitserklärung:**

Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Schülerin